

Neue Nistgeräte für Turmfalken und Schleiereulen

Einige der Brutkästen waren in die Jahre gekommen und drohten ganz zu zerfallen und zu Boden zu stürzen. In der Betriebshalle der Werner Looser GmbH wurden in den vergangenen Wochen aus 3-fach verleimten Brettern neue Kästen gezimmert und z.T. mit Blech verkleidet oder mit einem „Kragen“ aus demselben Material versehen, damit Marder, die in Altbauten und Bauernhöfen ebenfalls ihr Zuhause haben, vom Eierklauf abgehalten werden können.



Turmfalkenkästen im Bau



Fertiggestellter Turmfalkenkasten



Der eine Kasten für Turmfalken durfte wiederum unter dem Giebel der ehemaligen Cigarrenfabrik Wuhmann befestigt werden. Von dort her hoffen wir bald wieder auf Bilder im Internet über das Brutgeschäft der Mäusejäger



Der Kasten bei der ehemaligen Rohrmöbelfabrik war ebenfalls sanierungsbedürftig, wurde ersetzt und bei dieser Gelegenheit mit einem wetterfesten Dach versehen



Schleiereulen bevorzugen einen dunklen Brutplatz



Einer der neuen Schleiereulenkästen im Görbelhof



Auch der Eulenkasten im Neumatthof wurde ersetzt

Dank dem grossem Verständnis unserer Landwirte dürfen in deren Scheunen Schleiereulen leben, wo sie auch in harten Wintern, wenn draussen der Boden zugefroren oder mit Schnee bedeckt ist, nach Futter (Kleinsäugern) jagen dürfen. Schleiereulen verunreinigen mit ihrem Kot die Scheunen, in welchen sie sich aufhalten, sehr stark.

11.2.18 Stephan Kaiser